

Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber: Spitex Verband Schweiz
Band: - (2015)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



EIN STARKES TEAM FÜR DIE AMBULANTE PFLEGE



Das Kompetenzzentrum für unsere Partner



Spitexmitarbeiterin bei der Arbeit

Die Alterung der Gesellschaft und der Wunsch der Senioren, möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu leben, stellt die SpiteX vor eine herkulische Aufgabe. Um diese zu meistern und gleichzeitig auch für alle anderen Generationen zur Verfügung zu stehen, investiert sie in die Mitarbeitenden und geht Allianzen wie die mit dem Gesundheitslogistiker Cosanum ein.

Es ist die Tour, die Anna jeden Tag fährt. Die ausgebildete Krankenpflegerin ist auf ihrem Elektrobike von Klientin zu Klient unterwegs. Auch an diesem schönen Tag, wo sie nicht nur den Fahrtwind und die frische Morgenluft geniesst, sondern in Gedanken schon bei ihren Klienten ist. Was kommt? Was erwartet sie heute? Die Aufgaben sind nicht immer voraussehbar. Kein Tag gleicht dem anderen. Zwei Klientinnen hat sie bereits besucht. Grobreinigung, Bettenmachen und Bettenbeziehen sowie das Vorbereiten des Frühstücks gehören zu den vielfältigen Aufgaben. Eine kurze Begrüssung, ein kleiner Schwatz und dann geht's weiter. Doch um Louis, ihrem nächsten Klienten, macht sie sich Sorgen. Er ist auf ihre Pflege angewiesen. Von Tag zu Tag verschlechtert sich sein Gesundheitszustand. Sie muss für ihn mehr Zeit einplanen, denn zu den Grundpflegeaktivitäten wie Mund- und Körperpflege, An- und Auskleiden und Einnahme von Medikamenten kommen hier weitere Tätigkeiten: So kontrolliert sie ihm etwa den Blutdruck, wechselt die Verbände aus und erledigt die Wundversorgung.

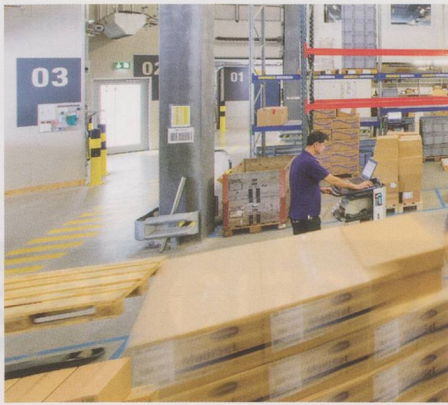
Der Dachverband ist Anlaufstelle

«Hilfe und Pflege zu Hause – so lässt sich das Dienstleistungsangebot der öffentlichen SpiteX zusammenfassen», sagt Isabel Küffer, Leiterin Kommunikation und Marketing beim SpiteX Verband Schweiz. Die Zahlen der SpiteX sprechen für sich. 579 SpiteX-Organisationen und 33'500 Mitarbeiten-

de in der ganzen Schweiz sorgen für das Wohl von 220'000 Klientinnen und Klienten vor Ort. Sie führen wichtige unterstützende Aufgaben in der Pflege und in der Hauswirtschaft aus, und «oft sind die SpiteX-Mitarbeitenden wichtige Kontaktpersonen für die Klienten.» Anna stehe stellvertretend für die Mitarbeitenden der Non-Profit-SpiteX-Organisationen. «Wir haben einen Leistungsauftrag zu erfüllen und gehen auch an abgelegene Orte.» Das Hauptziel des Branchenverbandes: «Wir fördern die professionelle Entwicklung der SpiteX-Dienstleistungen und vertreten auf nationaler Ebene die Interessen der Non-Profit-SpiteX gegenüber der Politik, den Partnerorganisationen und den Versicherern. Zudem erarbeiten wir Richtlinien und Standards in den Bereichen Bildung, Qualität und Kommunikation für unsere Kantonalverbände und deren Basisorganisationen.»

SpiteX wichtiger denn je

Die demografische Entwicklung, die zunehmende Komplexität der Krankheiten, generell frühere Austritte aus dem Spital und die Qualität des Angebotes sind die künftigen Herausforderungen. Schon heute sind von den gesamten Klienten rund 90'000 Personen mindestens 80 Jahre alt. «Diese Zahl nimmt zu. Die Menschen leben länger und wollen ihr Leben auch im Alter selbstbestimmt weiterführen», erklärt Küffer. Die Krankheitsfälle würden komplexer – sowohl in sozialer wie auch medizinischer Hinsicht. Die Anforderungen ans eigene Personal stiegen dadurch. «Die Einsätze der SpiteX werden klar anspruchsvoller.» Auch seien die Mitarbeitenden in der Behandlungskette zunehmend eine wichtige Schnittstelle zu Spitälern, Ärzten, Therapeuten, Apothekern, Heimleitern oder Krankenversicherern. «Kommunikative und koordinative Aufgaben sind je länger je mehr unabdingbare Voraussetzungen.» Zudem hätten sich die Kantone für die Strategie «ambulant vor stationär» ausgesprochen, und das mache die SpiteX-Or-



Wareneingangszone im Logistikzentrum der Cosanum AG



Hochregallager in Schlieren mit 6500 Palettenplätzen

cosanum

Der Gesundheitslogistiker.

Cosanum AG
Brandstrasse 28
8952 Schlieren

Tel. 043 433 66 00
info@cosanum.ch
cosanum.ch

ganisationen wichtiger denn je. «Eine stationäre Behandlung macht die Pflege unter Umständen teurer», meint Küffer. Um der Versorgungspflicht nachzukommen, sei man aber auf öffentliche Gelder angewiesen. Auf Ebene Dachverband trage die Zusammenarbeit mit Partnern wie z.B. dem Gesundheitslogistiker Cosanum zudem nicht nur zur Eigenfinanzierung bei, sondern bedeute auch einen Mehrwert für die Spitex-Organisationen vor Ort.

Breites Angebot

«Cosanum beliefert seit Jahrzehnten einzelne Spitex-Institutionen und kennt deren Bedürfnisse», sagt Bruno Schefer, Geschäftsführer des Gesundheitslogistikers. Seit Mai 2015 habe man die Partnerschaft noch vertieft. Für die nächsten drei Jahre tritt der Gesundheitslogistiker als Sponsor des Spitex Verbandes Schweiz auf. Der Geschäftsführer der Cosanum zeigt sich hoch erfreut über die Partnerschaft: «Wir glauben an die Leistungsfähigkeit und Stärke der ambulanten Betreuung von Pflegepatienten. Die Personen wollen bis ins hohe Alter zu Hause betreut werden», ist Schefer überzeugt. Eine Partnerschaft als Sponsor mit dem Dachverband der Non-Profit-Spitex lag seit langem in der Luft und Cosanum sehe sich nicht nur als reine Handelsfirma für Ver-

brauchsmaterialien, sondern vielmehr als Partner im Dienste des Klienten, sagt Schefer. «Natürlich wollen wir uns mit Cosanum auch bei lokalen Spitex-Organisationen positionieren, mit denen wir noch nicht zusammenarbeiten.» Das Spitex-Angebot der Cosanum habe sich kontinuierlich erweitert und «wir sind in der Lage, mit allen Krankenversicherern der Schweiz direkt abzurechnen.» In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Spitex-Organisationen habe man 2014 ein entsprechendes Konzept erfolgreich im Markt eingeführt. Dieser Erfolg beweise, dass Cosanum für spezifische Bedürfnisse der Spitex eine Lösung anbieten kann. Nebst einem kompletten Sortiment in den Bereichen Inkontinenz-, Wund- und Pflegehilfsmittel ist das Angebot im Bereich Hauswirtschaft ein weiterer Pluspunkt. Zudem, so Schefer, biete Cosanum Weiterbildungsveranstaltungen auf Produktebene und zu allgemeinen Themen wie z.B. «Anwesenheitsmanagement im Gesundheitswesen» in Deutsch und Französisch.

Partner bringen uns weiter

«Eine breite Palette an Serviceleistungen», umschreibt auch Isabel Küffer die Argumente, die für eine enge Partnerschaft mit Cosanum gesprochen haben. Von der Auswahl der Produkte bis hin zu

Angeboten wie der Abrechnung mit dem Krankenversicherer biete der Gesundheitslogistiker Gesamtlösungen an, die die Non-Profit-Spitex weiterbringen und gleichzeitig den Klienten und Mitarbeitenden zugutekommen. Doch Vorgaben mache man keine, betont Küffer. Die Spitex-Organisationen seien frei in der Entscheidung, mit wem sie zusammenarbeiten wollen. «Cosanum wird als sehr innovatives Unternehmen wahrgenommen.» Das passe, wie die Kommunikationsfachfrau sagt, und im Gegenzug dürfe Cosanum die Kommunikationskanäle des Dachverbandes für Werbe- und Kommunikationskampagnen verwenden. Die Zusammenarbeit ist auf drei Jahre angelegt, doch «wir sind auch an einer längerfristigen Kooperation interessiert», sagt Isabel Küffer. Beide Partner zeigen sich überzeugt, eine gute Wahl getroffen zu haben. «Unsere Partner müssen einen direkten Bezug zum Spitex-Angebot und ein gutes Image haben», erklärt Küffer, und Schefer meint dazu: «Die enge Verbindung zum Spitex Verband Schweiz drückt sich auch in den gemeinsam getragenen Werten wie Dialog, Respekt und Partnerschaft aus.» Ein Gewinn für alle. Ein Gewinn für Anna, die künftig von einem massgeschneiderten Paket profitieren kann, damit sie sich dem widmen kann, was ihr am Herzen liegt. Der Pflege der Menschen.

Unser «C» für garantiert magische Momente

shop.cosanum.ch

EINFACH ONLINE BESTELLEN!

Jetzt registrieren:
shop.cosanum.ch

Erleben Sie atemberaubende
GESUNDHEITS-LOGISTIK

Weitersagen:
cosanum.ch/magic

SPITZEN-LEISTUNGEN

ZUM WOHL IHRER KLIENTEN

Unsere Zielmärkte:
cosanum.ch/zielmarkt